

Stadt Schwabach  
Herr Peter Schwartzkopff  
Albrecht-Achilles-Straße 6/8  
91126 Schwabach

**Bebauungsplanverfahren S - 117 - 19 "Igelsdorfer Weg - Vogelherd", Erneute Frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung**

Sehr geehrte Herr Schwartzkopff,

der BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Schwabach (BN), bedankt sich für die Beteiligung am oben genannten Verfahren und nimmt wie folgt Stellung:

Der nun vorliegende Entwurf stellt eine deutliche Verbesserung zum im Jahr 2019/20 vorgelegten Entwurf dar. Trotzdem werden auch hier Bäume gefällt, die teilweise schon über 100 Jahre alt sind und bereits vor dem Bau der Kirche in den 50iger Jahren auf der Fläche standen. Ein Baukörper in der Größe der Kirche würde ein Baugeschehen und den Baumerhalt vereinbaren.

Von den auf der Baumliste als „unklar“ bezeichneten Bäumen, sollte unbedingt besonders um den Erhalt der Eiche Nr. 11 gekämpft werden. Bei entsprechenden sachkundigen Schnittmaßnahmen kann der Baum erhalten werden. Die Bäume 18 (Eiche), 23 (Eiche) und 24 (Linde) sind große vitale Exemplare, auch hier ist der Erhalt dringlich festzusetzen..

Auch wenn die Bebauung im beschleunigten Verfahren vorgesehen ist, sollte unbedingt vor jedweder Fällung eine Fachkraft für Naturschutz mit speziellen Kenntnissen von Vögeln und Fledermäusen die Bäume auf

Landesverband Bayern  
des Bundes für Umwelt  
und Naturschutz  
Deutschland e.V.

Kreisgruppe Schwabach  
Südliche Ringstr.17  
91126 Schwabach

Tel. 09122/5144  
Mail: schwabach@bund-naturschutz.de  
[www.schwabach.bund-naturschutz.de](http://www.schwabach.bund-naturschutz.de)

Quartiere untersuchen. Gleichzeitig gibt es entlang der Bahnlinie immer wieder Vorkommen von Zauneidechsen. Ob dies auf der Fläche der Fall ist, dazu muss sachkundiger Rat eingeholt werden.

Eine ökologische Baubegleitung und spezielle Schutzmaßnahmen für die zu erhaltenden Bäume müssen im Vertrag gesichert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Almut Churavy

Für den Kreisgruppenvorstand

Schwabach, am 12.12.2025